

Erhebungsbogen zum Indirekteinleiter - Kataster

Zur Erfassung der Einleitung von Abwässern in die öffentliche Kanalisation

1. Indirekteinleitender Betrieb:

Name / Firmenbezeichnung:

Anschrift:

Inhaber/gesetzl. Vertreter

Grundstückseigentümer

Ansprechpartner / in :

Tel.-Nr.:

Anzahl der Beschäftigten:

Arbeitstage im Jahr:

2. Wasserrechtsbescheide:

Die Einleitung von gewerblich/industriellem Abwasser in die öffentliche Abwasseranlage bedarf aufgrund der Entwässerungssatzung des Wasser- und Abwasser-Verbandes Ilmenau einer Genehmigung durch den WAVI. Im Einzelfall erfolgt diese Genehmigung unter Auflagen (z.B. Einbau von Fett-/ Leichtflüssigkeitsabscheidern oder Beschränkung der Einleitmenge).

Darüber hinaus bedarf die Einleitung von gewerblich/industriellem Abwasser in die öffentliche Abwasseranlage, für die in der Abwasserverordnung (AbwV) Anforderungen vor der Vermischung zum Zweck der gemeinsamen Abwasserbehandlung oder für den Ort des Anfalls festgelegt sind, der Genehmigung (=Indirekteinleitergenehmigung) durch die untere Wasserbehörde bzw. der Anzeige gemäß der Thüringer Indirekteinleiterverordnung -ThürIndEVO bei der unteren Wasserbehörde.

2.1 Die Produktionsabwässer sind einem entsprechenden Anhang der Abwasserverordnung zuzuordnen:

- ☐ nein
☐ ja, Herkunftsbereich gemäß der Anhänge der AbwV:

2.2 Die Anzeige bei der unteren Wasserbehörde ist erfolgt:

- ☐ nein
☐ ja, die Anzeige ist in Kopie beizulegen

- 2.3 Bescheid für die Genehmigung des Einleitens von ☐
Abwasser in die öffentliche Entwässerungseinrichtung
der zuständigen Behörde (Indirekteinleitergenehmigung)
vom: _____

Reg. Nr.: _____

Bitte den Bescheid in Kopie beifügen!

- 2.4 Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung für die ☐
Eigenversorgung von Trink - u. Brauchwasser der
zuständigen Behörde vom: _____

Reg. Nr.: _____

3. Indirekteinleitende Betriebsstätten (inkl. weiterer Zweigstellen):

Nr:	Betriebsstätte:	Anschrift:	Branche:

4. Wasserversorgung:

4.1 Aus dem öffentlichen Netz:

Zähler 1: Standort / Kennung _____

Zähler 2: Standort / Kennung _____

Zähler 3: Standort / Kennung _____

4.2 Eigenwasserversorgung:

vorhanden : ☐ ☐ Grundwasser ☐ Oberflächenwasser ☐ Niederschlagswasser
nicht vorhanden: ☐

Art der Messung: _____

Wassermenge vor 2 Jahren: _____ m³/a

Wassermenge Vorjahr: _____ m³/a

aktuelles Jahr: _____ m³/a

4.3 Arbeitstäglich Verbrauch: (Jahreswassermenge : tatsächliche Arbeitstage pro Jahr)

aktuelles Jahr im Mittel: _____ m³/d

Vorjahr im Mittel: _____ m³/d

5. Befestigte Grundstücksflächen, die in die öffentliche Kanalisation entwässern (Niederschlagswasser):

5.1 Bei Anschluß im Mischsystem:

Dachflächen: _____ m²

befestigte Hofflächen / Plätze: _____ m²

Art der Befestigung: _____

5.2 Bei Anschluß im Trennsystem an Regenwasserkanal:

Dachflächen: _____ m²

befestigte Hofflächen / Plätze : _____ m²

Art der Befestigung: _____

6. Einleitung von Abwasser in oberirdische Gewässer / Grundwasser:

Hinweis: Wenn das Niederschlagswasser nicht den Abwasseranlagen des WAVI zugeführt werden soll, ist gemäß § 37 Abs. 1 ThürWG für die Einleitung des Niederschlagswassers in ein oberirdisches Gewässer oder die Versickerung eine Genehmigung der zuständigen Unteren Wasserbehörde erforderlich. Die Genehmigung ist in Kopie beizulegen.

6.1 in oberirdisches Gewässer (Bach, Teich usw.):

ja: ☐ nein: ☐

6.2 ins Grundwasser (Versickerung):

ja: ☐ nein: ☐

7. Gliederung der Produktion / Dienstleistung in Betriebseinheiten:

Nr:	Betriebseinheit:	Arbeitstage pro Woche:	Betriebsweise: *	AbwV / Nr.d. Anhangs:

*) Betriebsweise z.Bsp.:
Arbeitsstunden pro Tag
Schichtbetrieb (Anzahl der Schichten pro Tag)
Chargenbetrieb (Anzahl der Chargen pro Tag)
Saisonbetrieb (Tage pro Jahr)

8. Hergestellte Produkte / Produktgruppen / erbrachte Dienstleistungen:

Nr.	Art der Produktion / Dienstleistung	max. Wasser- gefährdungs- klasse	Kapazität / Größenordnung pro Jahr

9. Stichwortartige Beschreibung jeder Betriebseinheit:

> Produktionsschritte sowie notwendige Produktionsvor- und/ oder -nachbereitung, einschließlich der Reinigung von Produktionsanlagen mit Ablauf der Abwässer in die öffentliche Abwasseranlage
> unternehmensunterstützende Bereiche, insbesondere Kantine/ Küche, Werkstatt, Waschplatz, Betankungsanlage, Wasseraufbereitung u. ä.
> Lagerung von Produktionsstoffen oder Hilfsstoffen

10. Stoffbetrachtung:

Die Stoffbetrachtung wird für die Gefährdungsbeurteilung der Abwasseranlagen (Kanal, Kläranlage) benötigt.

10.1 Verwendete Stoffgruppen zur Herstellung / Dienstleistung, einschl. Hilfsstoffe

Nr:	Bezeichnung der Stoffgruppe: (z.Bsp.: org. Säuren, Farbstoffe, Schwermetalle)	max. Wasser- gefährdungs- klasse	Jahreseinsatz (Größenordnung)

Die Sicherheitsdatenblätter sind in Kopie beizufügen.

10.2 Gesamtwasserverbrauch der Betriebseinheit / Betriebsstätte:

Jahreswasserverbrauch: _____ m³/a
 gemessen; Art der Messung: ☐
 geschätzt (falls keine Messung vorh.): ☐

10.3 Frischwasseraufbereitung / Frischwasserkonditionierung:

vorhanden: ☐
 nicht vorhanden: ☐
 Art: _____

11. Abwasserableitung / -behandlung im Einzugsgebiet der Übergabestelle in die öffentliche Kanalisation:

11.1 Straße und genaue Bezeichnung des Übergabe- bzw. Probennahmeschachtes zur Abwassereinleitung

Die Angabe aller Übergabestellen sowie deren Eintragung im Grundstücksentwässerungsplan sind erforderlich!

11.2 Jahresschmutzwassermenge:

(= Σ aus häuslichem u. nicht häuslichem Schmutzwasserabfluß, ohne Niederschlagswasser)

gemessen; Art der Messung: ☐ _____ m³/a
 geschätzt (falls keine Messung vorh.): ☐ _____
 davon entfallen auf häusliche und sanitäre Abwässer _____ m³/a
 Produktionsabwässer _____ m³/a

11.3 Die gewerblichen Abwässer setzen sich aus Teilströmen folgender Herkunft / Tätigkeiten zusammen:

Abwasser aus	Anteil der Gesamtmenge Prod.-wasser in %

11.4 Vorbehandlungsanlagen:

(betriebliche Abwasserbehandlung vor Einleitung in die öffentliche Abwasseranlage)

vorhanden: ☐ nicht vorhanden: ☐

vorhandene Vorbehandlungen nachfolgend beschreiben:

Art der Vorbehandlungsanlage / Typ:	Abfluß pro Arbeitstag (m³):	Restkonzentration:		Zeitpunkt der Inbetriebnahme:
		Parameter:	Wert (Einheit):	
☐ Neutralisation		pH		
☐ Cyanid - Entgiftung		CN		
☐ Nitrit - Entgiftung		NO ₂ -N		
☐ Chromat - Entgiftung		Cr (III / VI)		
☐ Cadmium - Reduktion		Cd		
☐ Flockung / Fällung				
☐ Selektivionenaustausch				
☐ Flotation				
☐ Sedimentation				
☐ Emulsionsspaltung				
☐ Ausfaulgrube				
☐ Biologische Anlage				
☐ AOX - Reduktion				
☐ Sonstige				

(Alle Angaben bitte als Jahresmittelwert!)

11.5 Abscheideanlagen:

vorhanden: ☐
nicht vorhanden: ☐

Art der Abscheideanlage / Typ:	Anzahl:	Max. Durchfluß in m³/h Parameter:	Schlammfang - größe in m³ Wert (Einheit):	Entleerungsintervalle in Wochen:
☐ Benzin				
☐ Öl				
☐ Fett				
☐ Stärke				
☐ Lösungsmittel				

11.6 Firmen, die die Entleerung u. Wartung der Vorbehandlungs - u. Abscheideanlagen durchführen:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

11.6 Abwasseruntersuchungen:

1. Kontinuierliche Untersuchungen:

Kontinuierliche Registrierung: ☐
Diskontinuierliche Registrierung: ☐

Zeitlicher Abstand: _____

